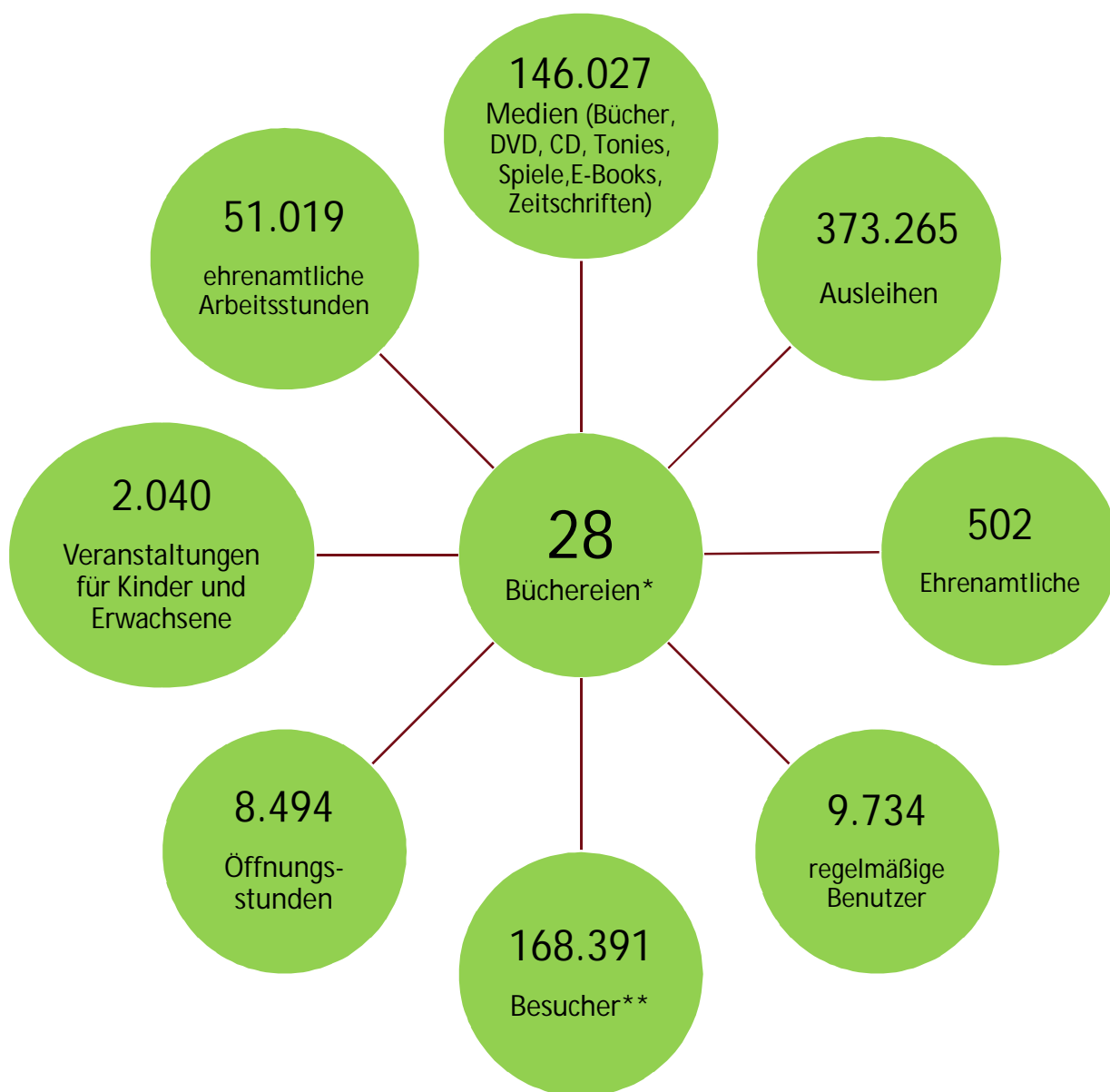


Kirchliche Büchereiarbeit in der Stadt Münster 2018



* davon 1 Evangelische Öffentliche Bücherei / 27 Katholische Öffentliche Büchereien (incl. Stadtteilbücherei St. Clemens (Hiltrup) und St. Michael (Gievenbeck))

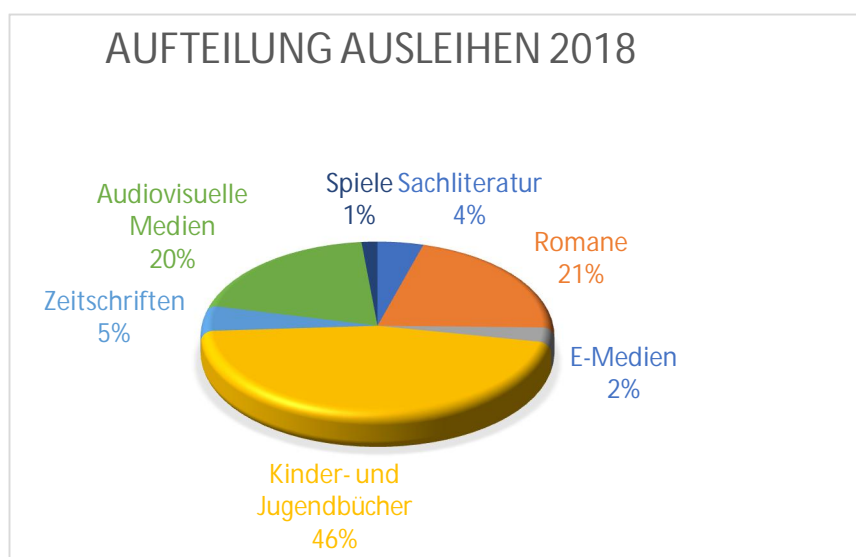
**während der Öffnungszeiten und Teilnehmer an Veranstaltungen

Kirchliche Büchereiarbeit in der Stadt Münster auch 2018 auf hohem Niveau!

9.734 (Vorjahr 10.064) regelmäßige Leser/innen haben die kirchlichen Büchereien und ihr vielfältiges Angebot genutzt, viele mehrfach im Jahr. Über 168.000 Besucher/innen (Vorjahr 159.000) schätzen das wohnortnahe und für Jung und Alt gut erreichbare Bildungsangebot, das besonders Kindern einen ersten Zugang zur Wissensvermittlung ermöglicht. (Leider haben nicht alle Büchereien die Zahlen ermittelt, deshalb dürften sie noch höher sein.)

Bestand und Ausleihen

146.027 Medien (Vorjahr 152.393) standen insgesamt in den Büchereien zur Verfügung, aufgeteilt in Romane, Sachliteratur, Kinder- und Jugendbücher, Audiovisuelle Medien, Zeitschriften, Spiele und E-Books. 373.265 (Vorjahr 381.316) Ausleihen wurden insgesamt erzielt und sind damit, auf hohem Niveau, leicht rückläufig. Erfreulicherweise haben aber doch 11 der 28 Büchereien gestiegene Ausleihzahlen gemeldet.



Der Schwerpunkt des Bestandes und der Ausleihen liegt weiterhin im Kinder- und Jugendbereich. 46 Prozent der Ausleihen werden hier erzielt. Ein hoher Prozentsatz im Bereich der Audiovisuellen Medien wird ebenfalls an diese Benutzergruppe entliehen. Stark nachgefragt sind hier zum Beispiel die Tonies, kleine Hörspielfiguren mit Box, die viele Büchereien angeschafft haben. E-Medien wurden 2018 von 4 Büchereien angeboten, die an Onleihe-Vebünden teilnehmen.

Auch bei den Kirchlichen Büchereien zeigt sich der bundesweite Trend in Bibliotheken aller Größenordnungen, dass die Ausleihen zurückgehen, die Besucherzahlen aber steigen. Büchereien werden mit ihrem niederschweligen Angebot zunehmend als Treffpunkte und Informationsorte genutzt.

Büchereiteams

502 Münsteraner/innen engagieren sich ehrenamtlich in den kirchlichen Büchereien. Die Größe der altersgemischten Teams variiert je nach Bestandsgröße sehr stark zwischen 3 bis zu 56 MitarbeiterInnen. Deren Gesamtzahl ist im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise leicht gestiegen. Mehr als 51.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit kommen zusammen, wenn Ausleihdienste zu den regelmäßigen Öffnungszeiten, Verwaltungsaufgaben, die Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit, Medieneinkauf und –bearbeitung oder Teilnahme an Fortbildungen erfasst werden. Da die Stunden nicht von allen Büchereien gezählt wurden, dürfte die eigentliche Arbeitszeit noch höher sein. Der Arbeitskreis der kirchlichen Büchereien in Münster trifft sich weiterhin ein bis zweimal im Jahr.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Zahl der Veranstaltungen liegt wie im Vorjahr bei mehr als 2.000, wobei der Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit mit Grundschulen und Kindergärten liegt.

Öffentlichkeitsarbeit in Form von Vorlesenachmittagen, Lesepaten-Aktionen (hier ist Roxel sehr stark engagiert), dem Bibliotheksführerschein für Kinder, Literaturgesprächskreisen, Angeboten für Flüchtlinge, Autorenlesungen oder Ausstellungen wird von vielen Teams durchgeführt. Veranstaltungsarbeit ist grundsätzlich wichtig, weil sie auf die Bücherei und ihren Medienbestand aufmerksam macht.

Präsenz in der Öffentlichkeit zu zeigen ist aber auch auf anderen Wegen möglich:

Im Arbeitskreis der Kirchlichen Büchereien entstand die Idee, eine gemeinsame Ausleihtasche zu entwerfen. Viele Büchereien haben sich an diesem Kooperationsprojekt beteiligt und geben die Taschen nun an ihre Benutzer aus.

Ausblick

„Öffentliche Bibliotheken erfinden sich in gewisser Weise gerade neu (Stichwort: Dritter Ort), wobei ihre Kernaufgabe, den freien Zugang zu Informationen zu ermöglichen und ein Lernort für alle Bürger der Stadt zu sein, unverändert besteht.“ (Quelle ProLibris 4/2018).

Die ortsnahen, über alle Stadtbezirke verteilten Kirchlichen Öffentlichen Büchereien sind ein wichtiges niederschwelliges Bildungsangebot für die wachsende Stadt Münster. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind einladende Räumlichkeiten und ein aktueller, zielgruppenorientierter Medienbestand unerlässlich für die Attraktivität einer Bücherei. Ausreichende Erwerbungsmittel sind eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Büchereiarbeit.

26 Büchereien* (1 evangelische und 25 katholische) wurden 2018 über den Stadtmittel-Zuschuss mit Beträgen zwischen 250 und 2 500 Euro gefördert, 27 Prozent der in 2018 neu erworbenen Medien wurden dadurch finanziert. Der städtische Zuschuss ist daher ein wichtiger finanzieller Grundstock für den jährlichen Bestandsaufbau.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kirchlichen Öffentlichen Büchereien danken wir an dieser Stelle herzlich für die jahrzehntelange kommunale Unterstützung und hoffen, die gute Zusammenarbeit auch weiterhin fortsetzen zu können!

Münster, 18. April 2019
im Auftrag

gez. Marion Hartmann
Regionalbetreuerin
Fachstelle Büchereien

Anlage:
Statistik 2018

* ausgenommen von der Förderung durch die Stadtmittel sind die Stadtteilbücherei St. Clemens (Hiltrup) und die KÖB St. Michael (Gievenbeck)